

August Steinlein

## Ben Adhem

(1892)

*Übersetzung aus dem Englischen von Leigh Hunts*

*»Abou Ben Adhem and the Angel« (1834)\**

Ben Adhem einstmals war in stiller Nacht  
Von einem tiefen Traume aufgewacht  
Und sah im silberlichten Mondenschimmer  
Am Lager einen Engel in dem Zimmer  
5 Mit Zügen freundlich mild und licht und hold,  
Der schrieb bedächtig in ein Buch von Gold.  
Ben Adhem hob sich von dem Lager leise:  
»Was schreibest Du?« fragt mild der edle Weise,  
»Die Namen der', die Gott demüthigst dienen!«  
10 »So ist mein Name sicher unter ihnen?«  
»Der Deine nicht,« hört er ihn sanft erwiedern.  
»So schreib': Ben Adhem dient den Menschenbrüdern.«  
Der Engel schrieb und schwand. In nächster Nacht  
Zur selben Stund' ist Adhem aufgewacht,  
15 Und mit dem gold'nen Buch, im Mondenlichte  
Tritt wieder vor sein Lager das Gesichte  
Und öffnet weit des Buches gold'ne Spangen  
Und Adhem sah in Demant-Lettern prangen:  
»Die Namen Der, die Gott am meisten ehren

---

\* *Das Gedicht wurde später auch unter den Titeln »Abou Ben Adhem«, »Ben Adhem's Dream« und »The Recording Angel« gedruckt*

20           **Und Wucherzinsen nicht dafür begehren.«  
              Und obenan, in Feuerschrift getrieben,  
              Stand groß Ben Adhem's Name eingeschrieben!**

**Textnachweis:**

**A. Steinlein, *Bunte Blüthen*, Band II, Winona, Minnesota 1892, S. 136.**